



**PRO FILIA** Kantonalverein Zürich

Jahresbericht **2023**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
SOS BahnhofHilfe Zürich	4
SOS BahnhofHilfe Luzern	4
Leistungsnachweis der SOS BahnhofHilfen Zürich und Luzern	5
Hotel Hottingen	6
Wohnhaus PRO FILIA	7
Wohngruppe Arche	8
Spendentafel	9
Jahresrechnung 2023	10
Finanzen	12
Bericht der Revisionsstelle	13
Vorstand	14
Einrichtungen, Angebot	15

## Einblick ins Jahr 2023: Entwicklungen und Herausforderungen



2023 war für PRO FILIA Zürich ein aufregendes und arbeitsintensives Jahr. Allem voran hielt uns der Umbau des Hotels Hottingen auf Trab. Dazu kamen die Vorbereitungen für das grosse Jubiläumfest zum 125-jährigen Geburtstag von PRO FILIA Zürich. Dieses denkwürdige Alter musste auch entsprechend gefeiert werden. So konnten wir interessante Redner für spannende Geschichten gewinnen. Manfred Dachs gab uns in seiner Funktion als Direktor einen Einblick in die Sozialen Dienste der Stadt Zürich und berichtete über die langjährige Kooperation mit PRO FILIA. Daniel Otth, Synodalrat, berichtete über die Arbeit der katholischen Kirche im Kanton Zürich und ebenfalls über die jahrelange Zusammenarbeit mit PRO FILIA.

Thomas Niedermann, der mit unserem Hotel in der Hottingerstrasse geschichtlich und familiär verbunden ist, trug uns in die Vergangenheit unseres Hauses und liess uns diese hautnah erleben. Das Ganze wurde abgerundet durch ein wundervolles Intermezzo, gespielt von zwei Studentinnen aus unserer Arche.

125 Jahre PRO FILIA Zürich, einhundertfünfundzwanzig Jahre gemeinnützige Arbeit, soziales Engagement, Dasein für unsere Mitmenschen, gelebte Solidarität und wohlwollende Unterstützung durch Spenden und Geschäftspartnerschaften. Um auch die nächsten 125 Jahre auf den Weg zu bringen, haben wir noch viel zu tun. Unser Verein lebt auch mit und von dem Interesse seiner Mitglieder. Die Mitgliedergewinnung steht im Fokus unserer Arbeit und wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Dank des unermüdlichen Einsatzes und der Freude unserer Mitarbeitenden können wir mit Stolz auf unsere Werke schauen. Diese unterstützen Menschen auf einem Stück ihres Wegs und sind für sie da – egal, ob in den Bahnhöfen Luzern und Zürich, im Wohnhaus, in der Arche oder im Hotel Hottingen. Hierfür danke ich unseren Mitarbeitenden herzlich und freue mich, dass wir auch 2024 wieder gemeinsam Menschen unterstützen dürfen.

Der unentwegte Einsatz des Vorstands trug auch im vergangenen Jahr wieder dazu bei, den Verein auf Kurs zu halten. Ich wünsche uns allen viel Begeisterung und Gesundheit und freue mich auf weitere wertvolle Begegnungen in der künftigen Vereinsarbeit.

Ihre  
**Ulrike Disler**  
Präsidentin



## SOS BahnhofHilfe Zürich

*«Herr B. hat mich vor dem Stübli abgefangen und meinte ganz offen, er wisse nicht, wo er zu Hause sei und ob ich ihm helfen könne (Senior, allenfalls beginnend dement). Ich nahm ihn ins Stübli, er gab mir seine ID und ich sah eine Spitex-Karte. Er meinte, er sei umgezogen und seine Frau suche ihn. Ich rief die Spitex an, welche mir mitteilte, dass Herr B. seit heute im Tertianum wohne. Ich rief da an und eine Frau M. war sehr froh, da sie ihn bereits vermisst hätten. Ich sollte ihn doch ins Taxi setzen. Er hatte etwas Bargeld dabei und ich setzte ihn in ein Taxi. [...]»*

**CF, Mitarbeiterin der SOS BahnhofHilfe Zürich**

Die SOS BahnhofHilfe Zürich durchlief 2023 viele Änderungen. Vor allem im Bereich der Mitarbeitenden hat sich viel getan. Im Frühjahr verabschiedeten wir Jürg Bühler und Daniel Langmeier und Ende des Jahres Noam Büchl und Daniele Ciminelli. Virgíña Lopez unterstützte uns von Juni bis Dezember bei der Essensausgabe. Als neue Mitarbeitende begrüßten wir anfangs Jahr Carol Fesenbeckh und Florianna Toma und Ende Jahr Nicolas Albert, Oliver Poschung und Simcha Lindt.

Da die Zahl der regulären Begleitungen für Menschen mit einer Beeinträchtigung steigen und wir dadurch wieder mehr Zeit für unser Kerngeschäft aufwenden dürfen, mussten wir den Umfang der Essensausgabe für Bedürftige reduzieren. Seit Mitte des Jahres findet die Essensausgabe nur noch von Montag bis Freitag statt und am Ende des Jahres wurden die Abgabezeiten neu von 9.30 bis 18.30 Uhr gekürzt.

Am 7. Februar ging das Team der SOS BahnhofHilfe Zürich für ein Firmenessen in das Restaurant *Blinde Kuh*. Der von unserer Trägerschaft organisierte Weihnachtsapéro fand am 29. November im Hotel Hottingen statt. Seit 2022 nehmen wir im Rahmen einer Weiterbildung zu begleiteten Kindsübergaben (BKÜ) regelmässig an Supervisionen teil. Das Ziel dieser Supervisionen ist, einen reibungsloseren Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern zu erwerben. Auch dieses Jahr haben wir wieder einige dieser Supervisionen besucht und viel Neues dazu gelernt.

**Sabine Bertschinger**, Leitung und

**Robin Thurnherr**, Mitarbeiter SOS BahnhofHilfe Zürich

## SOS BahnhofHilfe Luzern

In Notsituationen können wir schnell nach Lösungen suchen und helfen. So auch beim kleinen Mädchen, das beim davonrollenden Zug stand und weinte. Ich beobachtete die Situation und konnte der Mutter noch Zeichen geben und ihr deuten, dass ich mich um das Kind kümmere. Nach tröstenden Worten sagte mir das Mädchen schluchzend die Handynummer von ihrem Mami. Ich kaufte ein Billett und begleitete das Mädchen zum nächsten Zug. Wenig später konnte es von ihrem Mami glücklich empfangen werden.

Die Weiterbildung im März führte uns in das Paraplegiker-Zentrum nach Nottwil, zusammen mit den SOS BahnhofHilfen Basel und Olten. Nach einer Einführung in die Klinik hatten wir auch die Möglichkeit, Betroffenen Fragen zu stellen. Von den alltäglichen Herausforderungen der Menschen im Rollstuhl zu hören, gewährte uns neue Einblicke, die uns auch im Bahnhofsalltag helfen.

Im Sommer fand eine Plattformveranstaltung von VICINO Luzern statt. VICINO unterstützt ältere Menschen, damit sie möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld

wohnen können. Zum Thema «selbständiges Reisen mit Unterstützung» gab es interessante Vorträge. Dabei durfte auch ich die Dienstleistungen der SOS BahnhofHilfe Luzern vorstellen.

Ein eindrückliches Interview führte ich mit D.R. über unsere Arbeit am Bahnhof. Die Fragen wurden mir von seinem Sprachcomputer gestellt. D.R. schreibt regelmässig in einem Blog für die Paraplegiker-Stiftung, in dem das Interview dann aufgeschaltet wurde. Er führt mit einer Cerebralparese ein selbstbestimmtes Leben und ist als Botschafter unterwegs.

Vermehrt stellen wir auch am Bahnhof Luzern fest, dass junge und ältere Menschen bei uns an die Tür klopfen, weil sie psychologische Unterstützung benötigen. Sie haben den Lebensmut verloren oder befinden sich in einer schwierigen Lebenssituation. Um in Zukunft besser gerüstet zu sein, und auch zum Schutz von uns selber, planen wir im nächsten Jahr eine Weiterbildung mit einer psychologischen Beraterin des Care-Teams Luzern.

**Yvonne Koch**, Leitung SOS BahnhofHilfe Luzern

## Leistungsnachweis

		SOS BahnhofHilfe Zürich		SOS BahnhofHilfe Luzern	
		2023	2022	2023	2022
<b>Kontakte*</b>	insgesamt	<b>61'130</b>	<b>46'550</b>	<b>7'160</b>	<b>6'133</b>
<b>Mobilitätshilfe</b>	Begleitungen/Ein- und Ausstiegshilfen	1'118	1'078	1'206	1'083
	Rollstuhlvermietungen	16	9	10	6
	Gepäckträgervermittlungen	–	4	–	–
<b>Abgaben</b>	Nahrungsmittel	47'386	38'734	3	6
	Kleider/Schuhe/Hygieneartikel/etc.	1'282	794	5	0
<b>Kindsübergaben</b>	Begleitungen	586	601	–	–
<b>Hilfe vor Ort</b>	Auskünfte	10'636	5'598	6'222	5'262
	Handreichungen	2'023	1'764	615	515
	Stillen/Wickeln	236	175	20	22
	Sauerstofftankstelle	–	–	19	11

\* Diese Zahl entspricht nicht der Summe der Einzelleistungen, da Leistungen teilweise kombiniert erbracht worden sowie gewisse Einzelleistungen nicht aufgeführt sind.  
– nicht im Angebot

Die SOS BahnhofHilfe Zürich wird von PRO FILIA Kantonalverein Zürich und COMPAGNA Zürich gemeinsam geführt.

## Öffnungszeiten

### SOS BahnhofHilfe Zürich

Montag bis Samstag 7.00–20.30 Uhr  
Sonntag 8.00–20.30 Uhr

### SOS BahnhofHilfe Luzern

Montag bis Freitag 8.00–18.15 Uhr  
Samstag 8.00–12.15 Uhr



## Nach Umbau noch familienfreundlicher

### Hotelbetrieb

Unser Aufzug musste altersbedingt und aufgrund des damit verbundenen Ersatzteilmangels zwingend durch einen neuen ersetzt werden. Der Einbau zwang uns, das Hotel von Anfang März bis Ende Juni 2023 zu schliessen. Die Schliessungszeit wurde zusätzlich dazu genutzt, 3 Familienzimmer zu vergrössern und die dazugehörigen Badezimmer familiengerecht mit getrennter Dusche und WC zu modernisieren. Ebenso wurden auf 2 Etagen die schlecht zu vermietenden Zimmer ohne Bad mit dem jeweiligen kleinen Nachbarzimmer zusammengelegt, um 2 moderne und ruhig gelegene Doppelzimmer mit modernen Nasszellen, eine davon behindertengerecht, zu erhalten. Schadstoffsanierungen und Anpassungen an den Brandschutz wurden in dieser Zeit ebenso realisiert. Der Umbau gestaltete sich teilweise äusserst schwierig, da die Zusammenarbeit mit dem Architektenteam nicht immer einfach war. Die positiven Rückmeldungen und Rezensionen unserer Gäste sowie die sehr gute Auslastung nach der Wiedereröffnung zeigen jedoch, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

### Besondere Vereinbarung mit den Sozialen Diensten (SOD) der Stadt Zürich

2023 übernachtete nur ein Gast über die SOD bei uns und generierte 8 Übernachtungen. Die Reservierungen waren nochmals weiter rückläufig und die wenigen Anfragen, häufig für «ab sofort», konnten wir mangels freier Kapazität für noch am selben Tag nicht berücksichtigen. Auch die Hotelschliessung wegen der Renovierung war sicher einer der Hauptgründe für die rückläufigen Zahlen. Unser Haus steht aber nach wie vor für Gäste durch die Sozialen Dienste der Stadt Zürich offen. Deshalb wird ein Zimmer unserer Economy-Kategorie nicht auf den öffentlichen Portalen angeboten und kann nur durch die SOD oder unsere Stammgäste gebucht werden. Da Hotelunterbringungen von Klientinnen und Klienten durch die SOD nur im Notfall und für kurze Perioden bewilligt werden, müssen diese zuerst durch eine der offiziellen Institutionen der Stadt Zürich gebucht werden.

### Ausbildungs- und Integrationsplätze

In Kooperation mit dem BVZ (*Berufslehr-Verbund Zürich*) bilden wir weiterhin junge Menschen aus, seit August 2022 mit 3 Ausbildungsplätzen. 2023 bestand ein EBA-Lehrverhältnis «Hotellerie-Angestellte/r» im 2. Lehrjahr, das unser Auszubildender im Sommer erfolgreich mit dem Eidg. Berufsattest abgeschlossen hat. Der junge Mann, ein anerkannter Flüchtling aus Irak, steht nun seit



Oktober 2023 als ausgebildeter Hotellerie-Angestellter weiterhin bei uns unter Vertrag. Ebenso bestehen weiterhin die beiden Lehrverhältnisse mit Abschluss EFZ nach 3 Jahren zur/m «Hotellkommunikationsfachfrau/-mann». Diese werden in Rotation von je einem Jahr mit zwei weiteren 3-Sterne-Stadthotels durchgeführt. Die beiden Ausbildungsplätze sind zurzeit mit einer jungen Frau im 2. Lehrjahr und einem jungen Mann im 1. Lehrjahr besetzt.

### Zimmerpreise

Die Variationen der Zimmerpreise kamen sehr gut an. Ausbezahlt haben sich besonders die Preiskategorien «ohne Frühstück», «Frühbucherrabatt nicht erstattbar» und «Spezialpreis ab 3 Übernachtungen». Die Gäste haben somit die Möglichkeit, aus den verschiedenen Angeboten das für sie beste Arrangement auszuwählen.

Die aktuellen Tagespreise entnehmen Sie bitte der Website [www.hotelhottingen.ch](http://www.hotelhottingen.ch)

Ganz herzlichen Dank geht an unsere stets hoch motivierten Mitarbeitenden, die während des Umbaus mit vielen aussergewöhnlichen Situationen zu kämpfen hatten.

**Roger Giger**  
Hotelmanager

## Meine Schwester

«Ist es irgendwie möglich, dass meine Schwester auch im Wohnhaus PRO FILIA wohnen kann? Bitte, du musst ihr ein Zimmer geben. Sie ist wie ich und wir verstehen uns ganz toll!»

Manchmal kommen solche Anfragen genau zum richtigen Zeitpunkt – und ich kann mit einer Zimmervergabe gleich zwei junge Frauen glücklich machen. So war es auch bei den Schwestern Marly\* und Freya\*. Marly kam 2015 aus dem Wallis für ihre Lehre als Fachfrau-Gesundheit nach Zürich und blieb vier Jahre bis zu ihrem Abschluss im Sommer 2019 bei uns. Ihre Schwester Freya kam 2017 als Architektur-Studentin ins Wohnhaus. Nach drei Monaten wurde Freya mit ihrem Studium ganz unglücklich. Sie brach das Studium ab und wollte anschliessend an der ZHdK Musik studieren. Die Aufnahmeprüfung dazu gelang ihr leider nicht. Sie wollte trotzdem etwas mit Musik machen und fand in einem Zürcher Tonstudio einen Platz für eine Ausbildung als Tontechnikerin, welche sie 2021 abschloss; leider ein Beruf mit kaum Stellenangeboten in der Schweiz.

Was nun, wie weiter im Leben? Ewas Neues musste her. Eine Freundin von ihr erkrankte an ALS (unheilbare, schwere Erkrankung des Nervensystems). Für ihren Lebensunterhalt betreute Freya dann in Schichtarbeit (24 Stunden-Betreuung) mit anderen Personen ihre Freundin. Sie wollte für ihre Freundin da sein und entschied sich gleichzeitig für ein Studium der Wirtschaft. Der Wunsch, nach dem Studium zu reisen und der Wunsch, im Ausland ein neues Leben zu beginnen, wuchs im Stillen. Vergangenen Sommer kam Freya zu mir mit ihrem neuen Lebensplan: Auswandern nach Spanien, zusammen mit ihrer Partnerin, deren Vater ein Haus auf Mallorca besitzt, welches er selten nutzt; das Master-Studium Wirtschaft im Fernstudium beenden. Zum Haus gehört ein Garten mit viel Platz. «Wir kaufen einen alten Bus und restaurieren den. Wenn ich den Master in den Händen halte, gehen wir mit dem Bus auf Weltreise. Arbeiten werden wir dann beide online und unterwegs.» Nach sechs Jahren nahm ich Ende September 2023 Abschied von Freya; und auch noch einmal von ihrer Schwester Marly, welche nach ihrem Auszug oft zu Besuch im Wohnhaus war und auch beim Umzug von Freya tatkräftig mitgeholfen hatte.

Vor ein paar Tagen kam eine Bewohnerin zu mir und fragte mich: «Hast du per Herbst ein Zimmer für meine Schwester?»

*\*Namen geändert*

### Sabine Corbat

Leiterin Wohnhaus PRO FILIA



## Statistik

2023

<b>Total Mieterinnen</b>	<b>29</b>
<b>Schweiz</b>	<b>15</b>
Region Deutschschweiz	12
Welschland	1
Tessin	2
<b>Ausland</b>	<b>14</b>
Deutschland	2
Eritrea	1
Italien	1
Libanon	1
Österreich	2
Spanien	1
Syrien	1
Türkei	2
Israel	2
USA	1
<b>Tätigkeit</b>	
ETH/UNI	14
Andere Schulen	5
Lehre/Praktikum	10

### Zimmerpreise pro Monat und Person:

1-er-Zimmer: CHF 530.–/630.–

2-er-Zimmer: CHF 380.–/440.–

(inkl. Heiz- u. Nebenkosten sowie Internet/WLAN, TV)

## Endlich neue Schränke!

Als das Haus an der Rötelstrasse 69 samt den Wohnungen für die Arche in den 1970er-Jahre gebaut wurde, dachten die Initianten und Architekten bereits sehr praktisch und integrierten in jedes Zimmer einen Einbauschränk samt Waschbecken und Spiegel. Diese waren qualitativ sehr gut und hatten lange gehalten, aber in den letzten Jahren mussten die Schrauben der Scharniere oft nachgezogen werden, und trotzdem fielen einem beim Öffnen die Schranktüren immer wieder entgegen. Nach über zwei Jahren Koordination mit der Stiftung Guthirt konnten im Dezember neue moderne Schränke, Lavabos und Spiegelschränke eingebaut werden. Da die Bewohnerinnen während der Bauarbeiten in der Arche sollten wohnen bleiben können, hatte ein streng einzuhaltender Plan ausgearbeitet werden müssen. Die Bewohnerinnen und Handwerker waren zuverlässig und hielten sich an den Plan und die Einschränkungen. Der ganze Aufwand hat sich gelohnt – die Frauen erfreuen sich nun an viel Stauraum, praktischen Lavabos mit flachem Abstellplatz, einem Spiegelschränk mit Steckdose für Föhn oder elektrische Zahnbürste und guter Beleuchtung für den perfekten Schminkeffekt.

Dieses Jahr wurde das Gemeinschaftsleben und der Austausch zwischen den beiden Wohngruppen weiterentwickelt und verstärkt. So konnten zum Beispiel bei einem gemeinsamen WG-Treffen positive Erfahrungen in der Organisation des Haushalts und von den Bewohnerinnen dafür entwickelte Werkzeuge präsentiert und diskutiert werden. Im Dezember haben wir in der Dienstwohnung ein grosses Raclette-Essen organisiert – auch Spass muss sein!

2023 konnten mehrere unserer Bewohnerinnen ihre Ausbildung abschliessen und mehr oder weniger schnell eine Stelle und eine Wohnung finden. So konnten wir einige neue Frauen in der Arche willkommen heissen: Aus der Schweiz und weitere aus Italien, Spanien, Deutschland, Frankreich, Österreich und sogar aus Finnland.

Im Herbst 2023 wurden die Zimmerpreise angepasst, um den steigenden Heiz- und Nebenkosten gerecht zu werden. Die Bewohnerinnen wurden 6 Monate im Voraus informiert. Die Wohngruppe Arche bleibt eines der günstigsten Studenten-Wohnangebote in der Stadt Zürich.

Die Anzahl Zimmeranfragen bleiben mit ca. 750 hoch, wobei die meisten Anfragen in den Monaten vor Semesteranfang eintreffen. Öfters finden wir für jedes freie Zimmer 2 bis 3 passende Bewohnerinnen.

### Tal Siegel

Leiterin Wohngruppe Arche



## Statistik

2023

**Total Mieterinnen** 25

### Länder

Schweiz	10
Italien	3
Österreich	2
Deutschland	1
Frankreich	1
Spanien	1
Finnland	1
Albanien	1
Bulgarien	1
Ungarn	1
Türkei	1
Australien	1
China	1

### Tätigkeiten

Studentinnen	21
Praktikantinnen	2
Lernende	1
Arbeitssuchende	1

### Zimmerpreise:

CHF 450.– / 500.– / 550.– pro Monat

(inkl. Heiz- u. Nebenkosten sowie Internet/WLAN, TV)

# Spenden

Der Vorstand dankt herzlich für ihre grosszügigen Spenden:

CHF

## Institutionen, Stiftungen und Unternehmen

ZH	Synodalrat der Röm.-kath. Körperschaft im Kanton Zürich	145'000
	Dr. Stephan à Porta-Stiftung	50'000
	Verkehrsbetriebe Zürich	20'000
	Stiftung Kastanienhof	5'000
	Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG	3'000
	Ökumenische Bahnhofkirche Zürich	2'000
	Gemeinde Hombrechtikon	2'000
	David Rosenfeld'sche Stiftung	1'000
	Gemeinnütziger Fonds des Kantons Zürich	1'000
	«Jubiläumsbatzen» von Stadt und Kanton Zürich	900
LU	Schmid Unternehmensstiftung	2'000
	Max und Marlis Galliker Stiftung	1'000

## Katholische Pfarreien und Kirchgemeinden

ZH	Kirchgemeinde Bruder Klaus, Zürich; Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz; Kirchgemeinde Hinwil; Kirchgemeinde St. Stephan, Männedorf; Mission Catholique de langue française de Zurich, Zürich; Kirchgemeinde Schlieren; Kirchenstiftung St. Anton, Zürich; Pfarramt St. Martin, Zürich; Kirchgemeinde Thalwil-Rüschlikon; Kirchgemeinde Zollikon	8'301
LU	Pfarrei St. Nikolaus, Doppelschwand; Kirchgemeinde Emmen; Pfarrei St. Maria, Emmenbrücke; Pastoralraum Luzerner Seepfarreien Greppen-Weggis-Vitznau; Pfarrei St. Stephan, Hasle; Stiftung St. Antonius-Kapelle Traselinge, Hildisrieden; Kirchgemeinde Inwil; Kirchgemeinde Kriens; Pfarrei St. Paul, Luzern; Pfarrei St. Martin, Malters; Kirchgemeinde Neuenkirch; Pfarrei Maria Himmelfahrt, Nottwil; Kirchgemeinde Rain; Kirchgemeinde Risch, Rotkreuz; Kirchgemeinde Schötz; Kirchgemeinde Sursee; Kirchgemeinde Udligenswil; Kirchgemeinde Willisau-Hüswil	9'810
Div.	Pfarramt Lachen	457

## Evangelisch-reformierte Kirchen und Kirchgemeinden

LU	Kirche Hochdorf; Kirche Stadt Luzern	3'398
----	--------------------------------------	-------

## Private Spender

3'987

# Verdankung

### Der Vorstand dankt ganz herzlich:

- der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für ihre langjährige finanzielle Treue, die eine wesentliche Stütze für unser soziales Wirken ist
- den SBB für ihre grosszügige Abgeltung der Leistungen unserer Bahnhofhilfen hinsichtlich Mobilitätsunterstützung und Reisebegleitung
- der Bahnhof & Mobilität AG für die Vertretung der Anliegen der Bahnhofhilfen gegenüber den SBB
- den Sozialen Diensten und den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich als verlässliche Partner für verschiedene Dienstleistungen des Vereins
- dem Schweizer Verband PRO FILIA für die Koordination der Kantonalvereine
- Irene Rohner, Muriel Herzig und Caroline Staub von COMPAGNA Zürich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der SOS BahnhofHilfe Zürich
- den Leiterinnen Sabine Corbat (Wohnhaus PRO FILIA), Tal Siegel (Wohngruppe Arche), Sabine Bertschinger (SOS BahnhofHilfe Zürich) und Yvonne Koch (SOS BahnhofHilfe Luzern) sowie dem Hotelmanager Roger Giger (Hotel Hottingen), die erneut mit ihrem grossen Engagement ihre Werke führten
- unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz den gemeinnützigen Zweck von PRO FILIA Kantonalverein Zürich umsetzten und prägten

# Konsolidierte Jahresrechnung

CHF

<b>Konsolidierte Bilanz</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.12.22</b>
Flüssige Mittel	614'557	1'192'517
Forderungen aus Leistungen	41'958	23'919
Übrige kurzfristige Forderungen	3'934	1'707
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'919	37'146
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>668'368</b>	<b>1'255'289</b>
Mobile Sachanlagen	75'508	36'008
Immobilien Sachanlagen	2'448'830	1'662'630
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'524'338</b>	<b>1'698'638</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>3'192'706</b>	<b>2'953'927</b>
Verbindlichkeiten aus Leistungen	1'829	4'288
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'966	42'446
Passive Rechnungsabgrenzungen	100'314	104'662
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>155'108</b>	<b>151'396</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'757'500	1'457'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	132'100	145'900
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'889'600</b>	<b>1'603'400</b>
Erneuerungsfonds Wohngruppe Arche	17'000	13'000
Erneuerungsfonds Wohnhaus PRO FILIA	10'500	
Erneuerungsfonds Hotel Hottingen		90'000
Fonds PRO FILIA KV ZH	220'018	224'018
Fonds SOS BahnhofHilfe LU	45'718	38'723
Fonds SOS BahnhofHilfe ZH	7'167	
Freies Kapital	833'390	818'749
Zuweisung Amortisation Darlehen Stadt Zürich	12'300	12'300
Jahresgewinn/-verlust*	1'905	2'341
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'147'998</b>	<b>1'199'131</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>3'192'706</b>	<b>2'953'927</b>

\* Gewinn positive Zahlen, Verlust negative Zahlen

CHF

<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Vermietungen/Beherbergungen	1'457'739	1'818'265
Mobilitätsunterstützung SOS BahnhofHilfen	223'530	220'605
Spenden	258'851	222'783
Mitgliederbeiträge	800	550
Erlöse aus Nebentätigkeit	33'736	54'585
Sonstige Erlöse	911	1'041
<b>Betrieblicher Ertrag aus Leistungen</b>	<b>1'975'567</b>	<b>2'317'830</b>
Material- u. Warenaufwand	-270'807	-325'335
<b>Bruttoergebnis nach Material- u. Warenaufwand</b>	<b>1'704'760</b>	<b>1'992'494</b>
Personalaufwand	-1'151'520	-1'131'611
Integrations- und Ausbildungsaufwand	-76'900	-66'600
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>476'341</b>	<b>794'283</b>
Raumaufwand bei Mietobjekten/Immobilien	-128'877	-271'007
URE mobiler Sachanlagen	-48'123	-68'528
Versicherungen etc.	-18'710	-16'142
Energie- u. Entsorgungsaufwand	-87'408	-99'562
Verwaltungs- u. Informatikaufwand	-63'467	-92'939
Werbeaufwand	-29'240	-19'992
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>100'515</b>	<b>226'113</b>
Abschreibungen u. Wertberichtigungen	-138'420	-151'579
Bildung/Auflösung von Rückstellungen	6'734	-6'734
<b>Betriebsergebnis II</b>	<b>-31'171</b>	<b>67'800</b>
Finanzaufwand u. -ertrag	-33'724	-25'771
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-64'895</b>	<b>42'029</b>
Neutraler Aufwand u. Ertrag	1'462	1'972
<b>Ergebnis vor Fondsbewegungen</b>	<b>-63'433</b>	<b>44'001</b>
Fondszuweisung	-28'662	-95'000
Fondsentnahme	94'000	53'340
<b>Jahresgewinn/-verlust*</b>	<b>1'905</b>	<b>2'341</b>

\* Gewinn positive Zahlen, Verlust negative Zahlen

## Finanzen

Die Finanzierung der Renovation im **Hotel Hottingen** stand 2023 im Mittelpunkt. Zur Finanzierung wurde der Erneuerungsfonds (CHF 90'000) eingesetzt, interne Darlehen vom Kantonalverein (CHF 160'000) und der Wohngruppe Arche (CHF 40'000) bezogen und die Hypothek bei der Migros Bank um CHF 350'000 aufgestockt. Zusätzlich wurde der Umbau durch die Dr. Stephan à Porta-Stiftung mit einer grosszügigen Spende in Höhe von CHF 50'000 unterstützt. Mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich konnte ein zinsgünstiges (1,375%), rückzahlbares (innerhalb von 50 Jahren) und grundpfandgesichertes Darlehen in Höhe von CHF 200'000 ausgehandelt werden. Dieses Darlehen wird Ende Januar 2024 ausbezahlt und zur Teilamortisation der aufgestockten Hypothek bei der Migros Bank AG herangezogen werden.

Trotz 4-monatiger Vollschiessung erwirtschaftete das Hotel einen Beherbergungsertrag von rund CHF 1,141 Mio. Auf der Liegenschaft wurden CHF 909'972 aktiviert. Die Aktivierung von Mobiliar und Einrichtungen betrug CHF 53'148. Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 102'420. Die Personalaufwände für die integrativen Arbeits- und Ausbildungsplätze inkl. Betreuung wurden von der katholischen Kirche des Kantons Zürich mit CHF 76'900 unterstützt. Das Hotel Hottingen schloss mit einem Gewinn in Höhe von CHF 839 ab.

Das **Wohnhaus PRO FILIA** weist nach Abschreibungen in Höhe von CHF 35'000 und einer Zuweisung von CHF 10'500 in den Erneuerungsfonds einen Gewinn von CHF 253 aus. Von dem internen Darlehen, das der Kantonalverein vor Jahren dem Wohnhaus gewährte, wurden CHF 60'000 zurückbezahlt und auf CHF 60'000 reduziert. Steigende Nebenkosten, insbesondere für das Erdgas, erforderten eine Anpassung der Mietzinse und führten zu einer Erhöhung der Mieterträge um CHF 3'040.

Die **Wohngruppe Arche** schloss die Jahresrechnung mit einem Gewinn in Höhe von CHF 137 nach Zuweisung von CHF 4'000 in den Erneuerungsfonds ab. Die Mieterträge stiegen um CHF 4'010 und resultierten aus einer Mieterhöhung, die jeweils bei einem Zimmerwechsel durchgeführt wurde. Auch hier sind die steigenden Nebenkosten, insbesondere die Wärmekosten, für die Erhöhung des Mietzinses verantwortlich.

Die durch das Fundraising generierten Spenden in Luzern konnten die Betriebskosten und Personalaufwände der **SOS BahnhofHilfe Luzern** decken. Es resultierte ein Überschuss in Höhe von CHF 211, der zusammen mit den noch nicht verteilten Trauerfallspenden in Höhe von CHF 6'784 dem Fonds der SOS BahnhofHilfe Luzern zugeführt wurden.

Dank der grosszügigen Spende der katholischen Kirche des Kantons Zürich in Höhe von CHF 145'000 und der Spenden von Pfarrämtern, Kirchgemeinden, Organisationen, Stiftungen und Privatpersonen konnte die Arbeit der **SOS BahnhofHilfe Zürich** sowie die **Verwaltung** des Vereins finanziert werden. Der Überschuss der SOS BahnhofHilfe Zürich in Höhe von CHF 7'167 aus gebundenen Spenden wurde dem neuen Fonds «SOS BahnhofHilfe Zürich» zugeführt, aus dem Fonds «PRO FILIA KV ZH» wurden CHF 4'000 zur Deckung der Verwaltungskosten entnommen.

**Dr. Claudia Saxer**

Finanzen

Die ausführliche Jahresrechnung sowie der Anhang können beim Sekretariat ([kontakt@profilia-zuerich.ch](mailto:kontakt@profilia-zuerich.ch)) bezogen werden.



Gartenstrasse 25  
Postfach  
CH-8027 Zürich

Telefon +41 44 454 36 66  
E-Mail: info@ryser-audit.ch

An die  
Mitgliederversammlung des Vereins  
PRO FILIA, Kantonalverein Zürich  
Hottingerstrasse 31  
8032 Zürich

Zürich, 27. Juni 2024 cr/c

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Anhang) des Vereins PRO FILIA, Kantonalverein Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 26. April 2023 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

**RYSER AUDIT AG**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Ryser', is placed above the printed name.

Christian Ryser  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Beilage**  
Jahresrechnung

## Vorstand



**Ulrike Disler, Präsidentin**  
ulrike.disler@profilia-zuerich.ch  
+41 76 202 24 00

Ressortverantwortlichkeit:  
Präsidium, Wohngruppe Arche  
und Hotel Hottingen



**Lukas Tschudi**  
lukas.tschudi@profilia-zuerich.ch  
+41 79 938 26 85

Ressortverantwortlichkeit:  
SOS BahnhofHilfe Luzern



**Dr. Claudia Saxer, Vizepräsidentin**  
claudia.saxer@profilia-zuerich.ch  
+41 44 422 04 78

Ressortverantwortlichkeit:  
Finanzen und SOS BahnhofHilfe Zürich



**Beatrice Conrad**  
beatrice.conrad@profilia-zuerich.ch  
+41 79 469 67 36

Ressortverantwortlichkeit:  
Wohnhaus PRO FILIA



**Dr. Helga Schreiber**  
helga.schreiber@profilia-zuerich.ch  
+41 44 312 31 49

Ressortverantwortlichkeit:  
Aktuarin und Archiv



**Katharina Sigg**  
kontakt@profilia-zuerich.ch  
+41 44 363 55 00

**Sekretariat**



Vorstand von PRO FILIA Kantonalverein Zürich

## Kontakt



### **SOS BahnhofHilfe Zürich**

Hauptbahnhof, 8001 Zürich  
+41 44 211 92 77 / +41 79 505 08 36  
zuerich@bahnhofhilfe.ch  
www.bahnhofhilfe.ch

Leitung: Sabine Bertschinger



### **SOS BahnhofHilfe Luzern**

Bahnhof Luzern, 6003 Luzern  
+41 41 210 00 60 / +41 79 500 26 00  
luzern@bahnhofhilfe.ch  
www.bahnhofhilfe.ch

Leitung: Yvonne Koch



### **Hotel Hottingen**

Hottingerstr. 31/Cäcilienstr. 10, 8032 Zürich  
+41 44 256 19 19  
info@hotelhottingen.ch  
www.hotelhottingen.ch  
www.facebook.com/hotelhottingen  
www.instagram.com/hotel\_hottingen\_zuerich

Leitung: Roger Giger



### **Wohnhaus PRO FILIA**

Mühlebachstrasse 88, 8008 Zürich  
+41 44 383 30 04  
wohnhaus@profilia-zuerich.ch  
www.profilia-zuerich.ch

Leitung: Sabine Corbat



### **Wohngruppe Arche**

Rötelstrasse 69, 8037 Zürich  
+41 77 457 57 97  
arche@profilia-zuerich.ch  
www.profilia-zuerich.ch

Leitung: Tal Siegel



**PRO FILIA Kantonalverein Zürich**

Sekretariat:

Hottingerstrasse 31, CH-8032 Zürich

+41 44 363 55 00, [kontakt@profilia-zuerich.ch](mailto:kontakt@profilia-zuerich.ch)

[www.profilia-zuerich.ch](http://www.profilia-zuerich.ch)

Spendenkonto PRO FILIA Kantonalverein Zürich:

UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH36 0020 6206 P412 5412 0

Spendenkonto PRO FILIA SOS BahnhofHilfe Luzern:

UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH91 0020 6206 4259 0040 E